



Leitfaden zum Erstellen eines Exposés

Das Exposé

Ein Exposé ist eine Skizze Ihrer geplanten Arbeit und verdeutlicht nachvollziehbar Ihr Vorhaben. Im Exposé wird die Fragestellung erläutert, die Vorgehensweise aufgezeigt und die Gliederung Ihrer Arbeit vorgestellt.

Zentral ist die Darstellung Ihrer Forschungsfrage und die Einordnung dieser in den Forschungskontext, womit Sie die Relevanz Ihrer Forschungsfrage begründen. Die vorläufige Gliederung, die in Ihrem Exposé vorgestellt wird, soll nachvollziehbar verdeutlichen, wie Sie die Fragestellung untersuchen möchten und in welchen Theorierahmen Sie Ihre Fragestellung einordnen. Ergänzend führen Sie eine (vorläufige) Auswahl von Literaturtiteln an, die Sie in Ihrer Arbeit verwenden werden.

Department Erziehungs- und
Sozialwissenschaften |
Department of Education and
Social Sciences
Empirische Schulforschung,
qualitative Methoden | Empirical
School Research, Qualitative
Methods

Prof. Dr. Petra Herzmann
officeherzmann@uni-koeln.de
Gebäude 825, Raum 2.24
Tel: 00 49 221-470-4903
<http://www.hf.uni-koeln.de/30486>

Sekretariat | Office: Karine Eu
Karine.Eu@uni-koeln.de
Gebäude 825, Raum 2.22
Tel.: 00 49 221- 470-8340

Mögliches Vorgehen beim Verfassen eines Exposés

Das Verfassen eines Exposés hilft Ihnen dabei, ihre geplante Arbeit zu strukturieren und das Vorhaben zu organisieren und trägt dazu bei, dass Ihre Betreuer*innen Ihnen hilfreiche Rückmeldungen geben können. Ausgehend von Ihrem Forschungsinteresse empfiehlt es sich, insbesondere aktuellere Veröffentlichungen zu Ihrem Thema zu lesen, um einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu erhalten. Neben der Uni-Bibliothek ist beispielsweise die Plattform Pedocs sehr empfehlenswert, um Zugang zu aktuellen Publikationen zu erhalten. Ausgehend davon ist es möglich, die Fragestellung zu konkretisieren. Die Fragestellung sollte präzise und problemorientiert formuliert sein. Eine Eingrenzung ist dabei unerlässlich und orientiert sich am Umfang Ihrer Arbeit. Ausgehend von Ihrer Fragestellung ergibt sich die Untersuchungsmethode¹ und eine sinnvolle Gliederung Ihrer Arbeit, die Sie im Exposé mit den vorhandenen Kapiteln und Unterkapiteln aufführen. Die Fragestellung fungiert damit als „roter Faden“ Ihres Exposés und Ihrer späteren Arbeit, an der Sie Ihre Ausarbeitungen orientieren.

¹ Hinweise zum Vorgehen sind auch dann relevant, wenn Sie keine empirische Bachelor- bzw. Masterarbeit planen.

Eine einheitliche Gliederung ist für das Exposé nicht vorgegeben. Es empfiehlt sich jedoch, dass sich folgende Aspekte in Ihrem Exposé wiederfinden:

- Thema der Arbeit
- Fragestellung
- Forschungsstand
- (Methodische) Herangehensweise
- Gliederung der Arbeit
- Literaturverzeichnis

Der Umfang des Exposés

Der Umfang Ihres Exposés richtet sich nach Ihrer zu verfassenden Arbeit. Bei theoriebasierten, nicht-empirischen Hausarbeiten genügt ein Kurzexposé im Umfang von ein bis zwei Seiten. Für Bachelor- und Masterarbeiten erhöht sich der Umfang des Exposés um jeweils eine weitere Seite. Parallel dazu erweitern sich auch die Anforderungen an die Tiefe Ihrer Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand.

Die Formalia des Exposés

Das Exposé unterliegt keinen spezifischen Formalia. Bitte nutzen Sie dennoch klassische Schriftarten und achten Sie auf ein übersichtliches und klar strukturiertes Layout. Die Literaturangaben sollten vollständig aufgeführt werden und es erscheint sinnvoll, bereits an dieser Stelle einen etablierten Zitationsstil und eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise zu verwenden.